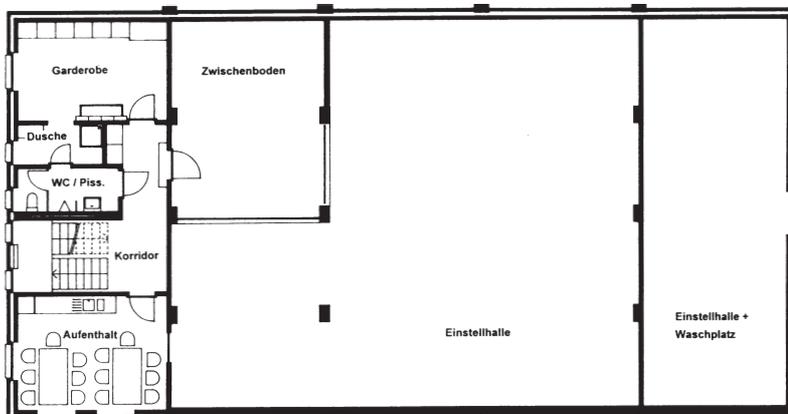




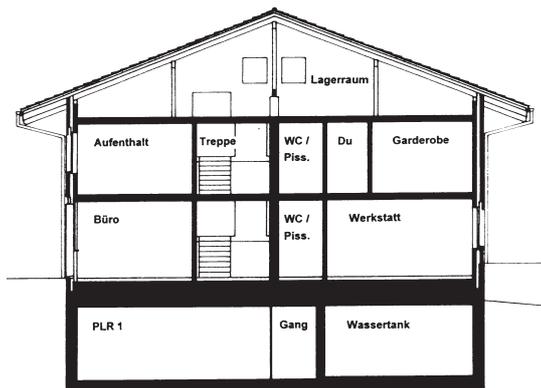
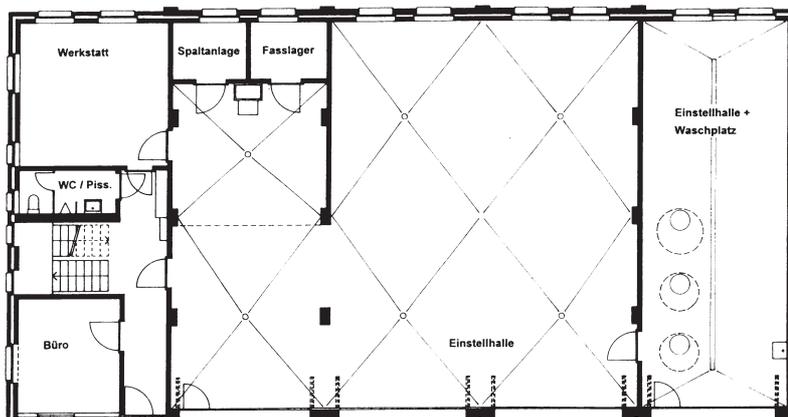
<b>Bauherr</b>	Kanton Appenzell Ausserrhoden vertreten durch das Kantonale Hochbauamt von Appenzell A. Rh. Kasernenstr. 17a 9102 Herisau Otto Hugentobler Kantonsbaumeister Jürg Simonet Projektleiter
<b>Architekt / Bauleitung</b>	Rohner + Gmünder AG dipl. Architekten SIA Bahnhofplatz 11 9100 Herisau Peter Schweizer
<b>Bauingenieur</b>	Hersche AG Rinkenbach 12 9050 Appenzell / Bahnhofgebäude 9056 Gais Kurt Bruderer Hansjakob Schefer
<b>Elektroingenieur</b>	IBG B.Graf AG Elektrotechnik SIA / SBHI Kasernenstr. 30 9100 Herisau Hans Fässler Emil Künzler
<b>HLK - Ingenieur</b>	Enplan AG dipl. Ingenieure HTL / STV Kasernenstr. 1 9100 Herisau Heinz Frischknecht
<b>Sanitäringenieur</b>	Jörg Alder AG Ing. Büro für Sanitärtechnik Oberdorfstr. 26 9100 Herisau Thomas Dörig

**Geschoss - Übersicht**

Obergeschoss



Erdgeschoss



Schnitt



**Kennwerte**

Anrechenbare Bruttogeschossfläche	BGF	536 m <sup>2</sup>	Flächen (sia 416)		
Anrechenbare Landfläche	LF	2230 m <sup>2</sup>	Grundstücksfläche	GSF	2287 m <sup>2</sup>
Ausnützungsziffer	AZ	0.24	Gebäudegrundfläche	GGF	404 m <sup>2</sup>
Geschosse	(UG) EG OG DG		Umgebungsfläche	UF	1883 m <sup>2</sup>
			Geschossfläche	GF	614 m <sup>2</sup>
			Nettogeschossfläche	NGF	532 m <sup>2</sup>
			Konstruktionsfläche	KF	82 m <sup>2</sup>
			Hauptnutzfläche	HNF	428 m <sup>2</sup>
Rauminhalt (sia 116)	RI	3391 m <sup>3</sup>	Nebennutzfläche	NNF	63 m <sup>2</sup>
			Nutzfläche (HNF + NNF)	NF	491 m <sup>2</sup>
			Verkehrsfläche	VF	41 m <sup>2</sup>
Energiebezugsfläche (sia 180/4)	EBF	532 m <sup>2</sup>	Funktionsfläche	FF	- m <sup>2</sup>

**Kosten nach BKP** Grundlage Bauabrechnung Kostenstand nach Zürcher Index: 1.4.1994 112.7 Punkte (Index 88)

	%	Fr.	<b>2 Gebäude</b>	%	Fr.
0 Grundstück			20 Baugrube	0.3	3727.--
1 Vorbereitungsarbeiten			21 Rohbau 1	52.0	722761.--
2 Gebäude	100.0	<b>1338633.--*</b>	22 Rohbau 2	8.1	112311.--
3 Betriebseinrichtungen	14.3	<b>191960.--</b>	23 Elektroanlagen	3.6	49362.--
4 Umgebung			24 HLK - Anlagen	8.6	119743.--
5 Baunebenkosten	5.3	<b>71493.--</b>	25 Sanitäranlagen	7.9	109275.--
6-8 Reserven			26 Transportanlagen		
9 Ausstattung			27 Ausbau 1	2.7	37325.--
			28 Ausbau 2	5.5	76225.--
			29 Honorare	11.3	157904.--
Total 1-8		<b>1602086.--</b>	Total Gebäude	100.0	1388633.--

\*(davon Fr. 120000 Fundations- und Heizungsanteil an Gemeinde)

**Kostenkennwert**

	<b>BKP 1 - 8</b>	<b>BKP 2</b>
Kosten pro m <sup>2</sup> GF	2609.--	2262.--
Kosten pro m <sup>3</sup> RI	472.--	410.--
Kosten pro m <sup>2</sup> HNF	3743.--	3244.--
Kosten pro m <sup>2</sup> NF	3263.--	2828.--

**Baubeschrieb**

Der Stützpunkt des Kantonalen Tiefbauamtes wurde zusammen mit dem Mehrzweckgebäude für Feuerwehr und Militäreinquartierung der Gemeinde am Dorfrand von Gais erstellt. Die Erschliessung der Gebäude und die Heizanlage wurden gemeinsam realisiert. Der Stützpunkt steht zu vier Fünfteln auf dem Kommandoposten der Gemeinde, der letzte Fünftel des Gebäudes ist nicht unterkellert.

Auf den ersten Blick zeichnet sich das fast 28 Meter lange Gebäude durch seine schlichte Form, sein Sichtkalksandstein-Mauerwerk und die vier grossen Falltüre aus. Die Aussenwände sind als Zweischalenmauerwerk (Kalksandstein) ausgebildet. Die inneren Trennwände sind ebenfalls aus Kalksandsteinen. Die Tragkonstruktion wurde in Stahlbeton ausgeführt. In den Fahrzeug-Einstellhallen ist die Skelettbauweise gut sichtbar. Der grösste Teil der Installationsleitungen (Sanitär, Elektrisch) ist Aufputz montiert.

Für die Dachkonstruktion wählte man die Materialien Holz und Stahl. Die Firstpfette und zwei Mittelpfetten bestehen aus HEB-Stahlträgern um die Aufhängelast für die Salzsteuer des Tiefbauamtes zu tragen, die restliche Dachkonstruktion ist in Holz ausgeführt. Das Satteldach ist mit Tonziegeln eingedeckt.

Die mit Isolierglasfenstern versehenen Seitenfalltüre zu den Einstellhallen sind aus Metall. Für das Gebäude wählte man Kunststoffenster mit Isolierverglasung.

Mit diesem Stützpunkt hat das Kantonale Tiefbauamt einen funktionellen Bau für seinen Unterhaltsdienst erhalten.

**Bauchronik**

- April 1990 Kreditgenehmigung
- Juni 1993 Verzögerung des Baubeginns wegen Einsprachen
- März 1994 Beginn der Aushubarbeiten
- August 1994 Rohbauvollendung
- August 1994 Bauübergabe an Benutzer

## Impressionen Situation



## Kantonales Tiefbauamt Stützpunkt Gais



## Impressum:

Herausgeber: Kanton Appenzell A. Rh.  
Hochbauamt  
Kasernenstrasse 17A  
9102 Herisau

Redaktion: Simon Trüb, Herisau

Gestaltung: Emanuel Sturzenegger, Bühler

Druck: Appenzeller Medienhaus, Herisau

Auflage: 500 / 12. Januar 1998